

Öffnung unserer Schule

Unsere Schule soll Lebens-, Lern-, und Handlungsraum für unsere Schüler sein. Daher führen wir Aktivitäten durch, die zu einer Öffnung nach innen und außen führen. Hierzu gehören Betriebsbesichtigungen und –praktika, die Praxistage, Ausflüge, Unterrichtsgänge, Klassenfahrten, Schul- und Sportfeste, Feiern, überregionale Auftritte der Tanzgruppe, Schnupperkurse in der Berufsschule, Presseberichte zu besonderen Anlässen und die Einbindung der Eltern in die schulische Arbeit.

Die Einladung zu unseren Festen werden zum Teil in der regionalen Tageszeitung veröffentlicht. Freunde der Schule, ehemalige Lehrpersonen und Schüler werden persönlich angeschrieben.



Schulfeste und Projekttag

Gemeinsame Aktivitäten sind wesentlich für den Prozess der Identifikation und den Zusammenhalt. An unserer Schule findet jährlich, am Freitag vor dem ersten Advent der Weihnachtsbasar statt. Die Veranstaltung wird von der gesamten Schulgemeinde (Kollegen, Schüler, Eltern) sorgfältig vorbereitet. Dieses Fest bietet unserer Schule die Möglichkeit sich nach außen darzustellen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Schüler sich durch derlei Veranstaltungen gut mit „ihrer Schule“ identifizieren können und einen gewissen Stolz nach außen tragen. Im Sommer finden in der Regel die Projekttag der Schule statt. Eine Aufführung, gegebenenfalls eine Ausstellung oder Feier sollte die Projekttag abrunden, um die erzielten Ergebnisse zu würdigen.

Berufsvorbereitung

Entsprechend unserer Berufsorientierungscurricula ist die Berufsorientierungsstufe geprägt von verschiedenen Berufspraktika mit dem Ziel die Anforderungen der Arbeitswelt kennen zu lernen und für mögliche Ausbildungsperspektiven zu motivieren. Schlüsselqualifikationen wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Zusammenarbeit, Genauigkeit, Ausdauer, Umgangsformen werden im Unterricht und in der Praxis thematisiert.

Seit dem Schuljahr 2001/02 ist der Förderschwerpunkt Lernen dem Modellprojekt „Kontinuierliche Praxistage“ angeschlossen und wird seitens des Kultusministeriums als Ansprechpartner in der Region genannt. Eine entsprechende Auszeichnung haben wir im Schuljahr 2007/08 erhalten.

Als Einstieg in die Phase der Betriebspraktika wird von den Schülern des 7. und 8. Schulbesuchsjahres ein 2-tägiges Kompetenzfeststellungsverfahren durchlaufen, welches von der Jugendwerkstatt Felsberg in unserer Schule durchgeführt wird. Anschließend finden 10 berufsorientierende Praxistage in der Jugendwerkstatt in Felsberg statt. Mit der JWF besteht diesbezüglich eine Kooperationsvereinbarung. Über ihre Arbeit und Eignung in den einzelnen erprobten Berufssparten erhalten die Schüler ein persönliches Feedback. Diese Analysedaten können die weitere Entscheidung zur Praktikumsfindung und Qualifikationsentwicklung unterstützen.

Weitere Bausteine sind Betriebsbesichtigungen und betriebliche Orientierungsangebote.

In der Abschlussklasse werden Schüler und Eltern gemeinsam mit dem Klassenlehrer an der Schule von der Agentur für Arbeit in Korbach zur weiteren Schul- und Ausbildungsplanung informiert und beraten.

Am Ende des 9. Schulbesuchsjahres können die Schüler den berufsorientierten Schulabschluss erlangen.

Auf Antrag der Eltern und nach Zustimmung der Klassenkonferenz können die Schüler auch das 10. Schulbesuchsjahr an unserer Schule absolvieren.

Nach Schulabschluss besteht die Möglichkeit den Hauptschulabschluss an der Berufsschule anzustreben oder ggf. eine überbetriebliche Ausbildung in einem Berufsbildungswerk zu beginnen.

Fuldata-Schule

Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

und geistige Entwicklung

Beratungs- und Förderzentrum



Schloth 21

34212 Melsungen

Telefon: 05661/ 31 11

Fax: 05661/ 92 44 63

E-Mail: poststelle@pb.meslungen.schulverwaltung.hessen.de

Homepage: www.fuldata-schule-melsungen.de

Unterrichtsorganisation

Die Fuldata-Schule wird von etwa 85 Schülern besucht, die von rund 20 Lehrkräften in 10 Klassen unterrichtet werden. Der Unterricht wird von Förderschullehrern mit unterschiedlichen fachlichen Qualifikationen, Grund- bzw. Haupt- und Realschullehrern und sozialpädagogischen Mitarbeitern gestaltet.

Die Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen gliedert sich in drei Stufen:

Grundstufe	1-4 Klasse
Mittelstufe	5-6 Klasse
Berufsorientierungsstufe	7-9 Klasse

Innerhalb dieser Stufen erfolgt die Einordnung der Schüler in Klassen nach Jahrgängen oder Leistungskriterien. Die Klassen sind demnach jahrgangsübergreifend zusammengesetzt (max. 3 Jahrgänge), wobei die Abschlussklassen nur aus einem Jahrgang bestehen.

Grundlage für inhaltliche Maßnahmen bei der Klasseneinteilung ist die Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Sinne der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen.

Individuelle Förderpläne helfen, die Lernprozesse bei den Schülern anzuregen und zu unterstützen. Die Leistungsbeurteilung richtet sich nach der individuellen Lernentwicklung.



Leitidee für Erziehung und Unterricht

Aufgabe unserer Schule ist es Kinder und Jugendliche zu fördern, die aufgrund einer lang andauernden Lernbeeinträchtigung sonderpädagogischer Förderung bedürfen. Die Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen stellt für Kinder mit unterschiedlichen Voraussetzungen ein Bildungsangebot bereit, das Unterricht, Erziehung, Förderung in Einzel- und Kleingruppen sowie therapeutische Angebote beinhaltet.

Die meisten Schüler der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen kommen erst im Laufe ihrer Schulzeit aus den Regelschulen zu uns.

Wir legen verstärkt Wert auf einen respektvollen und wertschätzenden Umgang, im Sinne von „Schule Miteinander“. Voraussetzung dafür sind gegenseitige Rücksichtnahme sowie Akzeptanz von Regeln und Abmachungen.

Neben der Vermittlung von Fachwissen als Fundament für die Lebensbewältigung verfolgen wir unser Ziel durch eine Stärkung des Selbstbewusstseins, eine Förderung der Eigeninitiative und Übertragung von Verantwortung auf die Schüler für das friedliche Miteinander in der Schulgemeinschaft.

Folgende Angebote werden in diesem Zusammenhang gemacht:

- PIT – Prävention im Team
- Naturnaher Schulhof – Gesunde Schule und Schule ohne Gewalt
- Schulsozialarbeit



AG's

Im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts wählen sich die Schüler klassen- und schulformübergreifend in Arbeitsgemeinschaften ein. Je nach Neigung kann zwischen Kreativwerkstatt, Gärtnern rund ums Jahr, Werken, Kochen Tanzen usw. gewählt werden.

